



HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH/POOL/AFP/GETTY IMAGES

Deutsche Soldaten pflanzen, Söldner für den Kampf im Jemen anzuwerben

Sind deutsche Soldaten es leid, im Hintergrund zu kämpfen?

- Josue Michels
- [15.12.2021](#)

Zwei deutsche Soldaten im Ruhestand wurden am 20. Oktober von den deutschen Behörden festgenommen, weil sie angeblich versucht haben sollen, eine Söldnergruppe zu gründen, die für Saudi-Arabien im Jemen kämpfen sollte. Arend-Adolf G. und Achim A. sollen geplant haben, 100 bis 150 ehemalige Soldaten und Polizisten zu rekrutieren. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass das Hauptmotiv Geld war, denn jeder von ihnen hoffte, etwa 47 000 Dollar pro Monat zu verdienen. Die beiden Personen sollen über bekannte rechtsgerichtete Kanäle gearbeitet haben. Nach Angaben der Bundesanwaltschaft war den Männern bewusst, dass die von ihnen geplante Einheit „zwangsläufig Tötungshandlungen vornehmen musste“ und „dass im Zusammenhang mit Kampfhandlungen auch Zivilisten getötet und verletzt werden würden“.

„Was wie eine frei erfundene Geschichte ehemaliger Soldaten klingt, scheint sich nun weitgehend zu bestätigen“, schreibt Spiegel Online. Laut Spiegel haben Beamte des Staatsschutzes zahlreiche Chats ausgewertet und mehr als zwei Dutzend Telefonverbindungen überwacht. Die Verdächtigen sollen sich an andere ehemalige oder aktive Bundeswehresoldaten gewandt haben, um deren Unterstützung zu gewinnen. Versuche, die saudi-arabische Regierung über ihr Vorhaben zu kontaktieren, sollen gescheitert sein.

Arend-Adolf G. und Achim A. sollen für die Sicherheitsfirma Asgaard tätig gewesen sein oder sie sogar geleitet haben. Asgaard steht im Verdacht, die Verbindungen zu rechtsextremen Verschwörungen herzustellen. Gegen einen leitenden Mitarbeiter der Firma ermittelt die Bundesanwaltschaft laut Spiegel Online wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat. Das Unternehmen soll es auf mindestens einen prominenten Linkspolitiker abgesehen haben. Bislang war das Unternehmen allerdings nur für seine Sicherheitsdienste im Irak bekannt, wo es die saudi-arabische Botschaft bewachte.

Saudi-Arabien hat sich militärisch in den Konflikt im benachbarten Jemen gegen die Houthi-Rebellengruppe eingemischt, die vom Iran unterstützt wird. Saudi-Arabien und der Iran sind dafür bekannt, dass sie geopolitisch und religiös auf gegnerischen Seiten stehen.

Obwohl Deutschland offiziell gegen den Stellvertreterkrieg im Jemen ist, bildet es seit 2019 saudische Offiziere aus. Das ist einer von vielen Schritten, die Deutschland unternommen hat, um Saudi-Arabien als militärisches Bollwerk gegen den Iran zu stärken. Seit 2018 ist Andreas Schwer, ehemaliges Vorstandsmitglied der Rüstungssparte des Düsseldorfer Rheinmetall-Konzerns, VORSTANDSVORSITZENDER von Saudi Arabian Military Industries. Deutschland ist zwar eng mit Saudi-Arabien verbündet, offiziell kämpfen die beiden Länder aber nicht zusammen auf denselben Schlachtfeldern. Doch das könnte sich ändern.

Psalm 83 prophezeit ein Bündnis zwischen Saudi-Arabien und Deutschland. Zu den genannten Nationen gehören Assur (Deutschland), Edom und Amalek (Türkei), die Ismaeliten (Saudi-Arabien und die benachbarten Golfstaaten) sowie Moab und Ammon (Jordanien). Deutschland arbeitet mit vielen dieser Länder zusammen, aber aktive und ehemalige Soldaten wünschen sich, dass Deutschland mehr tun würde. (Lesen Sie „Warum gibt es in Deutschland so viele Neonazi-Verschwörungen?“, um mehr darüber zu erfahren, was hinter dem rechten Untergrund in Deutschland steckt).

Die Bibel offenbart, dass Deutschland bald einen Anführer bekommen wird, der deutsche Soldaten dazu inspirieren wird, für den „Frieden“ zu kämpfen. In Daniel 8, 23-25 heißt es: „Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Frevler das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken. Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten. Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, mit Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun und im „Frieden“ wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen; aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden“ (Eberfelder Bibel, mit Fußnoten).

Die jüngsten Enthüllungen sind nur eines von vielen Anzeichen dafür, dass deutsche Soldaten bereit sein werden, einem militärischen Führer in den Krieg zu folgen. Die Welt als Ganzes wird durch das Auftreten dieses Führers getäuscht werden. Sie werden glauben, dass er wirklich Frieden will und vorhat, einige der blutigen Konflikte in der Welt zu beenden. Aber die Bibel offenbart, dass auf seinen Aufstieg Zerstörung folgen wird. Um zu verstehen, wie dieser Führer an die Macht kommen wird und welche Ziele er verfolgt, fordern Sie je ein kostenloses Exemplar unserer Broschüren [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#) und [Der König des Südens](#), von Gerald Flurry, an.